**Wie läuft\*s?**
**Best-Practice-Beispiele für eine gute Zusammenarbeit gesucht**

Wie kann die Arbeit in den Teams der logopädischen Praxen effizient, konstruktiv und fair gestaltet werden? Von A wie Arbeitszeiten bis Z wie Zusammenarbeit - zahlreiche Mitglieder haben für viele Aspekte der Praxisorganisation gute Lösungen gefunden, mit denen alle Seiten zufrieden sind. Diese bilden dann eine stabile Grundlage für ein konstruktives und harmonisches Miteinander und schlagen sich im besten Fall auch in einer reibungslosen und effizienten Teamarbeit nieder. Davon profitieren alle Beteiligten, inklusive der Patient\*innen.

Was liegt also näher, als „unsere“ Praxen nach ihren „Best Practice“-Erfahrungen zu befragen und sie zu bitten, diese mit ihren Kolleg\*innen, zu teilen. In einer kleinen Reihe, die wir in forum:logopädie sowie auf der dbl-Website veröffentlichen wollen, möchten wir Ihre Beispiele allen Mitgliedern vorstellen, frei nach dem Motto: **Abkupfern ausdrücklich erwünscht!**

**Im Folgenden finden Sie eine Liste von Themen, zu denen sich die dbl-Arbeitsgruppe „Ambulante Praxis 2.0“ von Ihnen gerne erfolgreiche Beispiele aus der gelebten Praxis ambulanter logopädischer Arbeit wünscht.** **Haben Sie hierzu – oder zu anderen, nicht genannten Aspekten der Praxisorganisation – eine gute Lösung gefunden?** Dann teilen Sie uns diese gerne zeitnah – spätestens bis zum 18. Mai 2024 **formlos** und unter Angabe der im nachfolgenden „Steckbrief“ genannten Rahmenbedingungen Ihrer Praxis mit!

Senden Sie Ihre Informationen per E-Mail an buechner@dbl-ev.de. Wir freuen uns über zahlreiche Rückmeldungen von **Praxisinhaber\*innen und Angestellten**. Sie erhalten von uns auf jeden Fall ein Feedback. Falls Ihr Best Practice-Beispiel für eine Veröffentlichung in Frage kommen, gestalten wir gemeinsam Ihren Beitrag, um Ihre Ideen für alle Mitglieder anschaulich darzustellen.
Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, unsere Berufsgruppe in den ambulanten Praxen ein Stück nach vorne zu bringen!

**Steckbrief:**

Praxisstandort(e): \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Gründungsjahr / „Alter“ der Praxis: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Anzahl der angestellten LogopädInnen in Vollzeit: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 in Teilzeit: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Praxisorganisation analog / digital: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Gibt es einen fachlichen Schwerpunkt oder andere Besonderheiten? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bieten Sie Hausbesuche an? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bürokraft: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ja / \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_nein

**Vorab: Formulieren Sie in einigen wenigen Sätzen, warum bzw. inwiefern Ihre Praxis ein Best-Practice-Beispiel ist: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Ihr „Best Practice“-Beispiel – mögliche Themen:**

1. **Gestaltung der Arbeitszeit**Hintergrund: Seit 2023 ist es Pflicht, die Arbeitszeit der Angestellten zu erfassen. Sie bildet die Grundlage der Bezahlung, unabhängig von den geleisteten Therapieeinheiten. Mögliche Aspekte: Arbeitszeiterfassung, Anzahl geplanter Therapieeinheiten im Verhältnis zur Arbeitszeit, Umgang mit Mehr-/Überstunden, Hausbesuche, Vor- und Nachbereitungszeit, Tätigkeiten außerhalb der Therapie, Teilzeitmodelle,
2. **Umgang mit Therapieausfällen**Mögliche Aspekte: Ausfallrechnung, Organisation der Terminbelegung, Springerpatienten, Ferienzeiten
3. **Umgang mit Hausbesuchen**Mögliche Aspekte: Regelungen hinsichtlich der anzurechnenden Arbeitszeit und der Entlohnung, Dienstwagen oder privater PKW und Regelungen dazu …
4. **Lohngrundsätze und Lohnentwicklung**Mögliche Themen: Transparenz der Entgeltstruktur, Offenlegung der Lohngrundsätze, Sonderleistungen …
5. **Transparenz und Zusammenarbeit im Team**Mögliche Aspekte: Teamsitzungen, Zugänglichkeit von Informationen, Offenlegung von Vereinbarungen, (gemeinsame) Pausen, Grundsätze der Urlaubsplanung, Teambuilding, Betriebsfeiern,
6. **Fortbildung / fachliche Weiterentwicklung**Mögliche Aspekte: zeitliche Ermöglichung, (Teil-)Freistellung, (Teil-)Kostenübernahme, strategische Planung, Berücksichtigung individueller Neigungen zur fachlichen Weiterentwicklung und der Praxisschwerpunkte …
7. **Fachliche Unterstützung**
Mögliche Aspekte: Fortbildungen, Fallbesprechungen im Team, Versorgung mit Literatur-/Fachzeitschriften, Übernahme von Beiträgen für Mitgliedschaften in Fachverbänden …
8. **Einarbeitung neuer Kolleg\*innen**Mögliche Aspekte: Strukturierter Einarbeitungsplan, feste Zuständigkeit einer erfahrenen Kraft …
9. **Umgang mit der Schwangerschaft einer Mitarbeiterin**
Mögliche Aspekte: Anpassung von Praxisabläufen
10. **Gibt es noch etwas, das Sie erwähnen möchten?**Worauf kommt es aus Ihrer Perspektive (noch) an, wenn es um eine für alle Beteiligten gute Praxisorganisation geht?